

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

47. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 23. November 1837.

Logogryph.

Mit **G** zerreiße's mit seinen Zähnen
Das Härteste, ja selbst Metall.
Gefüllt von Euch prangt's oft, Ihr Schönen,
Mit **L**, gleich Frühlingspracht, beim Ball.
Mit **U** sind's Thiere — wist, von jenen,
Die gern man hegt und pflegt im Stall.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 27. Sonnt. n. Trin. (26. Nov.) predigen:

Zu **U. L. Frauen**: Um 9 Uhr Hr. Diac. Organ-
der. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Allg.
Beichte, Sonnabend den 25. Nov. um 2 Uhr, Hr.
Archidiac. Prof. Franke.

Zu **St. Ulrich**: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allg.
Beichte, Sonnabend den 25. November um 2 Uhr,
Der selbe.

Zu



Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte,
Sonnabend den 25. Nov. um 2 Uhr, Derselbe.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr.
Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Prädicant Kettner.
Vormittags um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst,
Hr. Consist. = Kath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Esaes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Held. Allg.
Beichte, Sonnab. d. 25. Nov. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann.

2. Garnison = Einquartierung

erhält für den Monat December 1837 des hier garnisonirenden Militairs von Nr. 808 bis incl. 953. Da es die erste Tour ist, so gelten alle Brüche für voll.
Halle, den 20. November 1837.

Die Servis = Deputation.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 21. November 1837.

Weizen	1	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	„	6	„	3	„	—	1	„	10	„	—	„
Gerste	—	„	22	„	6	„	—	—	„	26	„	3	„
Hafer	—	„	16	„	3	„	—	—	„	18	„	9	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Obgleich nach mehrfachen Bekanntmachungen Gesuche von Invaliden und längst entlassenen Soldaten um Militair, Invaliden, Wohlthaten nicht bei der Verwaltung, sondern bei der treffenden Militair, Behörde angebracht werden sollen, welche zunächst das Königl. Landwehr, Bataillons, Commando desjenigen Bezirks, in welchem der Bittsteller wohnt, ist; so wird dennoch dagegen häufig gefehlt, und wir eröffnen daher den in hiesiger Stadt sich aufhaltenden derartigen Personen in Gemäßheit eines Rescripts Königl. Hochl. Regierung vom 20. m. pr., daß alle dergleichen Gesuche zunächst bei dem Königl. Major und Landwehr, Bataillons, Commandeur Herrn von Geusa hieselbst anzubringen sind, jedoch in sofern der Bittsteller sich bei Dessen Bescheidung nicht zufrieden stellen zu können glaubt, ihm der Recurs an das Königl. Commando der 7ten Landwehr, Brigade zu Magdeburg und demnächst an das Königl. Kriegs, Ministerium Abtheilung für das Invalidenwesen in Berlin zu steht. Bei jedem derartigen Gesuche an eine der obigen hohen Militairbehörden muß die Bescheidung der vorangegangenen Behörde urschriftlich beigefügt sein. Wer dem entgegenhandelt, oder wer sich unmittelbar mit Uebergangung der vorbezeichneten Instanzen an die höhern Behörden wendet, hat zu erwarten, daß sein Gesuch unberücksichtigt ihm auf seine Kosten remittirt werden wird. Ganz besonders dürfen Immediat, Gesuche an des Königs Majestät nur dann erst gerichtet werden, wenn Jemand vom Königl. Kriegs, Ministerio schon beschieden worden ist.

Zugleich warnen wir Diejenigen, welche für Militair, Invaliden diesen ertheilten Vorschriften zuwider, derartige Eingaben fertigen und an die höchsten Militair, Behörden oder wohl gar an des Königs Majestät richten, indem

indem sie deshalb zur gesetzlichen Bestrafung gezogen werden sollen. Halle, den 17. November 1837.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. C. Heine in Jüterbog.
 - 2) An Hrn. Rathmann Gehrmann in Heitstädt.
 - 3) An die verwittwete Fr. Clausius in Kroßgk.
 - 4) An den Schreiber Wärtens in Bütow.
 - 5) An den Oberkellner Bornkessel in Dessau.
 - 6) An Demoiselle Lohmann in Bernstadt.
 - 7) An Hrn. Kiedel in Wittweyda.
 - 8) An Hrn. Cand. theol. Schulze in Lippe.
 - 9) An Hrn. Fleischmann in Clempenow.
 - 10) An Hrn. Gärtner Kropf in Wolmirstedt.
 - 11) An Hrn. N. Placke in Garisberga.
 - 12) An Hrn. Justizcommissar Jänicke in Osterwieck.
 - 13) An Hrn. Tischlermeister Busch in Lbbejün.
 - 14) An Hrn. Hofrath Stagge in Witterfeld.
 - 15) An Hrn. Rittergutspächter Kostosky in Ermseleben.
 - 16) An Hrn. Bürgermeister Kirchhoff in Grimmen.
- Halle, den 21. November 1837.

Königl. Postamt. Göschel.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Landgericht zu Halle.

Das hieselbst auf dem Trödel sub Nr. 766 belegene, von dem Chirurgus Johann Gottlob Straubel hier nachgelassene Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 583 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf., soll

am 10. März 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zwei Böden zum Trocknen der Wäsche stehen bereit auf der Rathswaage.

Ein Keller zum Handel ist Veränderungshalber so gleich zu vermieten, Leipziger Straße Nr. 301.

Auction.

Montag den 27sten d. M. u. f. L., Nachmittags 2 Uhr, wird der Nachlaß des Seilermeisters Pflöck, in dem Hause am Leipziger Thor Nr. 1645, bestehend in den sämtlichen Seilerwaaren, Bindfaden, Leinen, Stränge, Garnneze, Waschleinen, Gurten, Uhrleinen, einer Quantität Rosshaare, Berg und Hanf, Pech und Theer, 9 Schock Deltuchen, steinerne Wasfertröge, Kuschschüsseln und Sautröge,

an Materialwaaren:

Zucker, Kaffee, Tabak, Rosinen, Liqueur und Brantwein, Rüßöl, Seife, Heringe u. d. mehr, nebst den sämtlichen Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Leinenzeug, Betten und Wäsche,

gegen baare Zahlung gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auktions-Commissar.

Sonnabend den 25. und Montag den 27. d. M., jedesmal Nachmittags 2 Uhr, soll in meinem Geschäftslocal sub Nr. 692 am alten Markt eine zwar kleine, aber sehr gute Werke enthaltende Bibliothek in circa 300 Bänden, als: juristische und theologische Werke, Reisebeschreibungen u. dgl., belletristische Werke, wovon das Verzeichniß an dem neuen Universitätsgebäude und auch bei mir einzusehen ist, wie auch eine Parthie große Oelgemälde und sehr schöne Kupferstiche unter Glas und Rahmen, ein noch sehr gutes Perspectiv mit Gestelle, und nächst dem eine Parthie Wein in sächsischen Maasflaschen, als Main- und Rheinweine aus einem Keller, wo man erwarten darf, solche als gut anzuerkennen, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, wozu ergebenst einladet

Gottl. Wächter.

Ausgezeichnete Voa empfiehlt

Rürschner Höckel, Brüderstraße.

Zwei Stück fette Schweine sind zu verkaufen bei Salzmann in Böllberg.

Donnerstag den 23. und Freitag den 24. Novem-
ber c., jedesmal Nachmittag 2 Uhr, soll in dem
Nachlaßhause der Frau Professor König sub Nr. 250
hinter dem Rathhause der Nachlaß der verstorbenen Frau
Professor König, bestehend in silbernen Potagen-,
Punsch- und Speiseföffeln, einer Parthie dergl. Kaffee-
löffelchen, mehreren Meubles und Hausgeräthe, als:
Sophas, Tische, Rohr- und Polsterstühle, Spiegel,
Kommoden, Kommodenschränke, Kleider-, Küchen-,
Wasch- und Wirthschaftschränke, Bettstellen, Feder-
betten, Leinenzeug in Tisch-, Bett- und Leibwäsche be-
stehend, eine Parthie gute Frauentleider, Porzellan,
Steingut, Glas, Messing, Kupfer, Blech und eiser-
nes Küchengeräthe, und andere Sachen mehr, öffentlich
meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
Kaufustige werden höflich hierzu eingeladen.

Ausverkauf.

Um sämtliche Waaren zu räumen, empfehle ich
solche zu und unter kostendem Preis, die neuesten Muster
glatte und Körper-Ginghams, Futter- und Piqué, Bar-
chent, Halb-Piqué à Elle 4 $\frac{1}{2}$ Sgr., Handrucherzeug
à Elle 4 Sgr., fertige Schürzen in verschiedenen Grö-
ßen von 5 Sgr. an, so wie mehrere in dieses Fach ein-
schlagende Waaren zum Fabrikpreis.

J. W. A. Mosch.

Große Ulrichstraße Nr. 15.

$\frac{3}{4}$ breiten rothen Vetterdrill à Elle 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., seidene
Beutel, mehrere 1000 Ellen ächte Waschspitzchen à Elle
von 4 Pfennigen bis 2 Sgr., $\frac{3}{4}$ breites blaues Tuch zu
Röcken von 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 1 Thlr 5 Sgr., schwarzen
Sammt von 10 Sgr. bis 25 Sgr., $\frac{7}{8}$ breites blau Ge-
drucktes äußerst billig bei Ernsthal.

Alle Breiten Rolleanzeuge glatt und gestreift, ge-
stifte Gardinenzzeuge bei Ernsthal.

Eine alte und eine neue Hobelbank steht zum Ver-
kauf beim Tischlermeister Hubert, alter Markt Nr.
545 in Halle.

E m p f e h l u n g.

Durch das mir gewordene und bis jetzt ununterbrochene Zurrauen bin ich in Stand gesetzt, alle in meinem Fach vorkommende Arbeiten billigt liefern und schnell befördern zu können, als: Firmaschreiben in allen Schriftarten, Rouleaux und Jalousien jeder Art und Farbe, auch solche, die bei Abendbeleuchtung (im Zimmer), ohne daß man von außen durchsehen kann, ein sehr schönes transparentes Aeußeres darbieten. Eben so werden alle Sorten lackirte Arbeiten, sowohl Blech als Holz, alte und neue Gegenstände auf das pünktlichste besorgt. Um ein fortdauerndes Wohlwollen und zahlreiche Aufträge bitten ergebenst

Louis Matthey, Maler und Lackirer.
Spiegelgasse Nr. 65.

Mein Lager von den längst bekannten Augengläsern, deren besondere — jetzt so gewöhnlichen — Empfehlungen es nicht mehr bedarf, als: Rathenauer, französische, englische und venetianische Brillen und alle Arten Augengläser, ist jetzt wieder auf das Vollständigste assortirt, und empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum ergebenst. Außerdem empfehle ich Barometer und Thermometer für Zuckersiedereien und Branntweinbrennereien, so wie auch Temperatur-Waagen nach Richter und Tralles.

Franz Vaccani.

Goldperlen das Dugend 9 Sgr. empfiehlt

Franz Vaccani.

Räucheressenz, Räucherkerzen, Räucherpulver, Ofenlack und sämtliche Parfümerien in den feinsten aromatischen Gerüchen empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Alle Sorten kalte und warme Schuhe, als in Leder, Tuch und gewirkten bunten Zeugen, so wie auch wasserdichte gummirte Gesundheitssohlen, welche stets eine gleichmäßige Wärme der Füße unterhalten, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen die Gerlach'sche Handlung.



Von heute an ist durch die Journalieren der Herren Besckow und Dreßler in Potsdam täglich (nicht wie früher nur 4 Mal wöchentlich) Gelegenheit nach Berlin, Wittenberg und andere, auf dieser Route gelegene Orte. Alle Reisende werden gern angenommen und können auf freundliche Aufnahme und prompte Versorgung fest rechnen von

August Zander,
Gastwirth zu den 3 Schwänen.

Halle, den 16. November 1837.

Da ich vor kurzem den Mackler Andr. August Stange einen Diebstahl beschuldigte, es jedoch aus Uebereilung geschah, so widerrufe ich es hiermit, und erkläre den ic. Stange für einen ehrlichen Mann.

Gottlob Hornsch ein, Stellmachermeister.

Es sind am vergangenen Sonntage auf dem Wege von der großen Klausstraße über den Markt, den Schülershof nach der Moritzbrücke, ein Paar silberne Strickhöschen mit Kette verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung abzugeben große Klausstraße Nr. 899.

Eine Boa ist vom Markte bis nach Diemitz verloren worden, der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei

S. M. Friedländer am Markt.

Ein reinliches, anständiges Mädchen, das die Küche versteht, auch etwas Hausarbeit übernimmt, findet zu Neujahr einen Dienst in der Rathhausgasse Nr. 233, und hat sich daselbst bei der Herrschaft, mit Zeugnissen versehen, 1 Treppe zu melden.

S i n t e,

die nie die Farbe verändert, nicht schimmelt und sich durch tieffte Schwärze selbst empfehlen wird, offerirt das Quart zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

M. Louis neben der Post.

Ein eiserner Windofen steht billig zu verkaufen in der Schmeerstraße Nr. 718.